

# Eine Branche mit Wachstumspotenzial

**OSTENFELD** „Der Deutsche Windtechnik Service hat sich in kurzer Zeit zu einem führenden mittelständischen Dienstleistungsunternehmen für die komplette Instandhaltung von Windenergieanlagen etabliert.“ Dies sagte der Mittelstands-Bauftragte der schleswig-Holsteinischen Landesregierung



Hans-Jörg Arp

HJM

Hans-Jörg Arp anlässlich eines Schautages bei der Firma in Ostensfeld. Unter dem Motto „2011 statt Husumer Messe: Windtechnik-Raffinesse“ bot das Unternehmen mit Workshops, Vorträgen und Besichtigungs-Möglichkeiten praxisnahes Fachwissen, persönliche Information und viel Austausch.

In seinem Vortrag ging Hans-Jörg Arp auch auf die Landespolitik ein. Die mittelständischen Betriebe seien die treibende Kraft im Land, worauf das Land reagiert und im vergangenen Jahr seine Mittelstandsoffensive gestartet habe. Fünf Schwerpunktbereiche würden damit forciert. Dazu gehöre die Unterstützung des Mittelstandes sowie die Energiepolitik mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien und der Breitband-Versorgung. Auch die Wissenschafts- und Technologiepolitik mit Schwerpunkt auf den Forschungs- und Entwicklungskapazitäten gehöre dazu.

Doch die größte Herausforderung in den kommenden Jahren sei es für den Mittelstand, den Bedarf an Fachkräften zu decken. Inzwischen gäbe es mehr Ausbildungsstellen als Schulabgänger. Deshalb sei auch das Thema „Fachkräfte für morgen“ ein zentraler Bestandteil der Mittelstandsoffensive und stehe in diesem Jahr besonders im Blickpunkt, so Arp weiter.



Interessante Einblicke boten sich den Studenten in der Halle, in der Großkomponenten lagern. HJM

Auch den demografische Wandel thematisierte der Kieler Politiker ein: „Nur wer rechtzeitig handelt, kann diese Herausforderung bestehen und die Chancen nutzen.“ Doch er stellte auch klar, dass die Politik den Unternehmen die Verantwortung für die Aus- und Fortbildung nicht abnehmen könne. „Wir werden aber die Rahmenbedingungen dafür schaffen, damit die Betriebe diese Herausforderung meistern können.“

Und schließlich ging der Gast aus Kiel auf das Energie-

konzept der Landesregierung ein. Für Schleswig-Holstein biete die Windenergie große Chancen mit wirtschaftlichem Wachstumspotenzial. Damit die Windenergie zur „Leitenergie“ in Schleswig-Holstein werde, sei ein schneller Netzausbau unabdingbar.

Zur Fachmesse waren über 100 Fachbesucher in die Firmen-Zentrale nach Ostensfeld gereist. Zu ihnen gehörten Betreiber von Windenergieanlagen, Zulieferer und Versicherer sowie Investoren. In sechs themenspezifischen

Workshops diskutierten die Teilnehmer aktuelle Fragestellungen rund um den technischen Service von Windkraftanlagen. Außerdem konnten die Besucher am Schautag das zentrale Ersatzteillager sowie die neue Werkstatt für Steuerung und Leistungselektronik besichtigen. Zu den Besuchern gehörten auch Studenten. Sie interessierten sich besonders für die tonnenschweren Großkomponenten. Geschäftsführer Hauke Behrends zeigte sich erfreut über das große Interesse. hjm